

Feiert Eure Liebe am Valentinstag!

Segnungen für Paare

Gustav-Adolf-Kirche in Hanau-Großauheim

Am Valentinstag 2023 in Hanau hat der Geist der Liebe nach Venusbrüstchen geschmeckt. Mozart aß mit Vorliebe Venusbrüstchen, weil er sie für aphrodisierend hielt. Schnell war klar, die sollte es geben bei unserer besonderen Liebes-Feier, bei der Menschen in die Kirche kommen und ihre Liebe segnen lassen konnten. Da Venusbrüstchen im Original sehr teuer sind, hat die Ehrenamtliche Lotti kurzerhand 100 Stück in liebevoller Handarbeit zubereitet. Sogar Kuvertüre in Hautfarbe hatte sie aufgetan.



Geworben hatten wir im Radio, auf social media, mit einem großen Banner im Innenstadtbereich und auf Plakaten. „Feiert eure Liebe am Valentinstag. Segen, Proseccoduft und Liebe liegen in der Luft. Jörg Bob Sanders singt live Euren Song!“ Veranstaltet haben wir das Ganze ökumenisch. Die Menschen konnten ohne Anmeldung kommen. Zwischen 17 und 21 Uhr war die Kirche geöffnet. Knabberereien und Prosecco waren vorbereitet, die Kirche war liebevoll geschmückt. Ob Paare unserer Einladung folgen würden, das wussten wir nicht. Umso schöner war das, als nach und nach Menschen in die Kirche kamen. Der Segen beginnt nicht erst, wenn eine Liturgin im Altarraum spricht, sondern der Segen beginnt, wenn die Menschen den Kirchenraum betreten. So war unsere Arbeitshypothese. Paare jeden Alters ließen sich von unserer Feier locken.

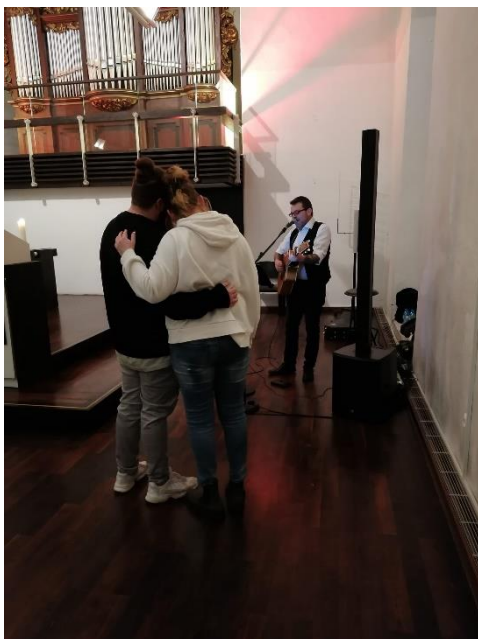
Martina und Pasqual zum Beispiel. Sie kommen aus der Nähe von Darmstadt und sind beide Ende Dreißig. Im Internet hatten sie geschaut, was man am Valentinstag unternehmen könnte. Auf der Homepage von FFH waren sie auf unser Angebot gestoßen. Hanau ist zwar nicht ganz um die Ecke, aber das war es ihnen wert. Erst in der Kirche ihre Liebe feiern und dann schön essen gehen. Als die beiden den Kirchenraum betreten, begegnen sie zuerst **Lotti**, die eine kleine Etagere in der Hand hat und fragt: „**Darfs für Euch ein Venusbrüstchen sein?**“ Lächeln auf den Gesichtern. Dann erstmal ein Gläschen Prosecco. Zwei Ehrenamtliche gießen beherzt die Gläser ein und stoßen mit Martina und Pasqual an. „Ihr könnt gern erst noch ein wenig die Atmosphäre genießen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr aber auch schon zu Michaela gehen und **Euren Song für heute auswählen.**“

Martina und Pasqual sind neugierig. Auf einer **großen Staffelei steht eine „Valentins-Jukebox“**. Von Brian Addams „Everything I do, I do it for you“ bis zur Münchener Freiheit „Ohne dich schlaf ich heut‘ Nacht nicht ein“ ist alles dabei. Ganz unten rechts kann man auch einen Überraschungs-Song wählen. Der Song für Martinas und Pasquals besonderen Moment war schnell klar. „Ich lass für dich das Licht an“ soll es sein, denn beide sind totale Revolverheld-Fans. **Weiter geht’s bei Tanja**. Die gibt ihnen eine Karte mit der Aufschrift „Eurer Herz-Moment – Valentinstag 2023 – Gustav-Adolf-Kirche“. Auf einer kleinen Leinwand zum in die Hand nehmen sind ein paar Aufkleber mit Sprüchen zu sehen. Teilweise biblische Sprüche oder ganz andere wie „Liebe muss nicht perfekt sein, nur echt. „Welcher Spruch passt zu euch beiden. Sucht Euch gern einen aus.“ Martina und Pasqual entscheiden sich für „Du bist der Käse zu meinen Makkaroni.“ Da mussten sie gleich schmunzeln, als sie das gesehen hatten. Tanja klebt den beiden den Spruch in die Klappkarte. Wofür die andere freie Seite gedacht ist, wird natürlich noch nicht verraten. Dann setzen sich die beiden mit ihrem Prosecco in die Kirchenbank.



Aus der Ferne sehen sie, wie andere Paare ihren besonderen Moment erleben. Sie lauschen der rauchigen Stimme des Sängers Jörg Bob Sanders, der sonst meistens in düsteren Bars unterwegs ist und heute hier die Paare mit seiner Musik beschenkt. Sie genießen die Atmosphäre. **4 Liturg*innen** sind in der Kirche. Man erkennt sie nicht gleich, denn **Talare tragen sie nicht**. Nach und nach setzen die Liturg*innen sich zu den Paaren, die sich auf den Bänken niedergelassen haben oder weiter hinten am Stehtisch Venusbrüstchen essen. Auf Martina und Pasqual gehe ich zu und setze mich neben die beiden auf die Bank.

Ich erfahre, wo sie herkommen und warum sie heute hier sind. Manchmal denkt Martina, dass sie vielleicht gar nicht mehr da wäre, wenn Pasqual damals nicht gewesen wäre. Ihre Augen werden etwas feucht, als sie von damals erzählt. Pasqual liebt an Martina besonders, dass sie sein Ruhepol ist und dass sie ihn aushält, auch wenn er mal wütend ist auf die ganze Welt. Was Martina für ein Gewürz wäre, frage ich. Martina, die wäre Salz. Das braucht man immer. Und Pasqual, was wäre der für ein Gewürz? Pasqual wäre Chili, scharf und feurig und mit der Dosierung muss man immer etwas aufpassen. Beide schmunzeln.



Dann gehen wir zusammen in den Altarraum zum Musiker. Nur für die beiden singt Jörg Bob Sanders „Ich lass für dich das Licht an“. Als die ersten Klänge von der Gitarre erklingen, legt Pasqual Martina sanft den Arm um die Hüfte. **Nach dem Song gehen wir vor den Altar**. Wenig Worte braucht es da. Der Segen hat ja schon längst begonnen. Martinas und Pasquals Worte klingen heute so:

Martina und Pasqual,

ihr beide habt die Liebe gefunden. Habt euch gefunden. Was für ein Himmels Geschenk.

Martina, du bist eine große Liebende für Pasqual, sein Fels in der Brandung, wenn er mal wieder wütend ist auf die ganze Welt. Pasqual, du bist ein großer Liebender für Martina, ihr Retter, damals, als alles sehr dunkel war.

Ihr seid heute gekommen, weil ihr ahnt, dass Eure Liebe mehr braucht, als ihr euch selbst geben könnt.

Gott segne euch und eure Liebe, Pasqual und Martina.

Gott hole euch das Blau vom Himmel

Und das Salz aus dem Meer.

Gott zaubere ein Strahlen auf eure Gesichter.

Gott lege Glut in eure Herzen

Und entfache eure Liebe immer wieder neu.

Amen

Danach lade ich die beiden ein, wenn sie wollen, noch zu Anna zu gehen. Die macht ein Polaroid von den beiden und klebt es ihnen in die Erinnerungskarte. Außerdem können sie links im Altarraum eine Kerze anzünden und sie wie all die anderen Paare in ein großes Herz aus Steinen auf den Boden stellen. Martina und Pasqual bleiben noch eine ganze Zeit in der Kirche. Mal sitzen sie in der Bank und lauschen der Musik, irgendwann sehe ich sie, wie sie verträumt etwas tanzen im Seitenschiff.

60 Paare sind an diesem Tag in die Kirche gekommen. Es war ein großes Fest der Liebe und des Geistes, was wir erleben durften, das haben alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gespürt. Bei unserem Nachgespräch schlug ich vor, dass ja beim nächsten Mal auch von den Ehrenamtlichen einige die Paare segnen könnten und wir das vorher miteinander üben. Zwei konnten sich das gut vorstellen.

An diesem Valentinstag hat unsere Kirche nach Zukunft geschmeckt. Interessant war nicht nur die kasuelle Seite der Segensfeiern, sondern auch die neue Art und Weise, wie das sichtbar wurde, was wir in der Kirche Gemeinde nennen. Es war eine fluide Form der Vergemeinschaftung. Jedes Paar konnte kommen und gehen, wann es wollte, jeder blieb individuell mit seinem Teilnahmeverhalten und trotzdem entstand eine Gemeinschaft auf Zeit, in der sich alle verbunden spürten durch die Kraft des Geistes. Die hochverbundenen Ehrenamtlichen waren selbst gestaltende Akteur*innen des kirchlichen Kasualhandelns und ihr Handeln richtete sich dabei nicht allein auf die Ortsgemeinde, sondern viel weiter. Diese Offenheit spürten alle an diesem Tag. Sie waren Teil von etwas, das größer ist, als sie selbst. Ob so wieder Valentinstag gefeiert wird im Jahr darauf, das fragte wir uns? Klar, der ganze

Kirchenvorstand begann gleich damit fleißig leere Toffifee-Packungen zu sammeln, damit Lotti noch formschönere Venusbrüstchen zaubern kann.



Material

1. Mögliche Fragen und Impulse für Mikro-Kasualgespräche

Warum seid ihr heute hierher gekommen?

Wer hatte denn die Idee hierher zu kommen? Hat vielleicht sogar einer die andere überrascht?

Wie habt ihr euch kennengelernt?

Wie lange seid ihr schon zusammen? Gab es Höhen und Tiefen?

Welche drei Dinge liebst du an deinem Partner/deiner Partnerin besonders?

Warum habt ihr diesen Spruch für eure Karte ausgewählt? Was bedeutet er für euch?

Was verbindet ihr mit dem Song, den ihr ausgewählt habt?

Für welche drei Dinge seid ihr als Paar besonders dankbar?

Wenn dein Partner ein Gewürz wäre, welches wäre er dann?

Wenn dein Partner eine Comic-Figur wäre, welche wäre er dann?

Was wünscht ihr euch für eure gemeinsame Zukunft?

Vielleicht mögt ihr euch gleich im Altarraum beim Segen auch noch gegenseitig etwas sagen. Wollt ihr das? Oder wollt ihr euch lieber einfach nur euren Segen spüren?

2. Liturgie-Vorschläge für die Segnungen

Die hier skizzierten liturgischen Bausteine sind nur Beispiele. Die Gestaltung entstand jeweils sehr individuell aus der unmittelbaren Begegnung mit dem entsprechenden Paar.

Für frisch Verliebte

Ihr beide habt die Liebe gefunden. Habt euch gefunden. Was für ein Himmelsgeschenk.

So aufregend und neu ist das alles noch. Manchmal kribbelt es im Bauch.

Ihr seid heute gekommen, weil ihr ahnt, dass eure Liebe mehr braucht als ihr euch selbst geben könnt.

Gott segne euch und eure Liebe (N.N. und N.N.)

Die Ewige lasse eure Liebe blühen und wachsen.

Gott stärke euch auf eurem gemeinsamen Weg.
Nach jedem Streit soll wieder Lächeln sein.
Gott lege euch die Glut in eure Herzen
und entfache eure Liebe immer wieder neu.
So segne euch Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist.
Amen

Für jahrzehntelange Ehen (falls vom Paar gewünscht mit eigenen Worten)

Gott ist die Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
Wenn ihr einander anschaut, gibt es etwas, wofür ihr dem anderen besonders dankbar seid.
Jetzt wäre Gelegenheit, dass ihr euch das sagt...

Paar spricht es sich zu

Der barmherzige Gott,
der euch bis hierher geholfen hat,
segne und behüte euch auch weiterhin.
Gott schenke euch Liebe füreinander,
Zeit miteinander,
Dankbarkeit für Vergangenes,
Zuversicht für Kommendes.
Die Ewige segne euch aus der Fülle ihrer Gnade.
Amen.

Für Paare, die zu kämpfen haben

Miteinander Seite an Seite durchs Leben gehen. Wie schön. Aber auch: wie schwer.
Manchmal hängt die Liebe am seidenen Faden. Ihr wisst das.
Und doch seid ihr heute hier in dieser Kirche. Seite an Seite.
Der Segen Gottes, der die Liebe ist,
begleite euch auf eurem weiteren Weg,
schenke euch heilende Kräfte

und bleibe bei euch

heute und in den Tagen, die kommen.

Amen

Segen mit Frage nach gegenseitigem Versprechen

Gott ist die Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Gibt es etwas, dass ihr beide hier und heute einander versprechen wollt oder was ihr einander sagen wollt? Jetzt wäre die Möglichkeit, das zu tun.

Beide sprechen es sich zu

Gott segne euch.

Gott hole euch das Blau vom Himmel

Und das Salz aus dem Meer.

Gott zaubere ein Strahlen auf eure Gesichter.

Gott lege Glut in eure Herzen

Und entfache eure Liebe immer wieder neu.

Amen

Die Strahlkraft

Etwa 60 Paare hatten an diesem Tag den Weg in die Kirche gefunden, sehr viel mehr als wir im Vorfeld für möglich gehalten hatten. Dass wir trotz der großen Zahl individuell auf die Paare eingehen konnten und keine Hektik entstanden ist, hatte mit der sorgsam Vorbereitung zu tun und natürlich mit der Kondition des Musikers, der natürlich am Ende des Tages Schwielen an den Händen hatte. Die Paare kamen aus allen Alterskohorten. Das jüngste Paar war Mitte 20 und das älteste Mitte 80. Ein Schwerpunkt lag auf der Altersgruppe 35-45. Die meisten Paare blieben noch eine Zeit lang nach ihrer Segnung und genossen die Atmosphäre. Sehr schön war zu sehen, wie ein Paar (beide etwa Mitte 60) plötzlich begann miteinander zu tanzen zu der Musik, die von der Segnung eines anderen Paares aus dem Altarraum erklang.

Wir haben unsere Erfahrungen mit diesem Gottesdienst-Konzept sehr intensiv in sozialen Medien dokumentiert. Daraus entstand in der Folge eine hohe Nachfrage durch kirchliche Akteur*innen, die ein solches Format im Jahr darauf an ihren kirchlichen Orten gestalten wollten. Aufgrund der berührenden Erfahrungen, die wir damit gemacht haben, mit Menschen in dieser Weise ihre Liebe zu feiern, sind wir sehr strategisch auf diese Anfragen eingegangen und haben Material geteilt sowie in zahlreichen Zoom-Gesprächen Anderen auf den Weg geholfen, ein solches Format in ihren Orten zu erfinden. Zu sehen, wie unsere Idee

weiter wächst und wie Andere ganz eigene Formen finden, ein solches Konzept zu entwickeln, hat uns sehr gefreut.

In unserer Kirchengemeinde waren zur Zeit der Vorbereitung im Folgejahr die Pfarrstellen vakant. Für die Ehrenamtlichen bedeutete das keineswegs, dass dieses Format nicht stattfindet 2024. „Wir planen und suchen uns dann im Kirchenkreis die Pfarrer*innen, die zu uns passen und uns dann liturgisch an dem Tag unterstützen.“ Dieses Vorgehen zeigt den überparochialen Charakter dieses Formates und das Engagement der Ehrenamtlichen lässt etwas erahnen von den Energien, die dieses Fest der Liebe und des Geistes bei allen Mitwirkenden ausgelöst hat.

Evangelische Kirche am Limes

Theodor-Heuss-Str. 1

63457 Hanau

Gemeindebüro: Astrid Eggert

astrid.eggert@ekkw.de

Tel.: 06181/53666

Pfarrerin Dr. Katharina Scholl

katharina.scholl@ekkw.de

Tel.: 017623130572